Chance verpasst – Mehlingen schwächelt, aber wir können dies nicht nutzen

Wieder einmal bot sich uns die Chance auswärts zu punkten, da Mehlingen wirklich nicht glänzen konnte. Aber zu viele Ausfälle bei uns und der fehlende „Killerinstinkt“ verhinderte dies. Mit zwei ganz dünnen Ergebnissen konnten wir die Schwäche des Gastgebers nicht in Punkte umsetzen. Wir waren im Prinzip das ganze Spiel ganz knapp dran an Mehlingen, konnten aber nicht vorbeiziehen. So langsam wird die Situation nun prekär, da wir nun allein am Tabellenende stehen und zum nächsten Heimspiel mit TuS Gerolsheim der Tabellenführer zu uns kommt. Hier wird wohl eine ähnlich starke Leistung wie beim Rekordspiel gegen Monsheim nötig sein, um zu punkten.

SKC Mehlingen – Post SV 5500:5472

Mit André Maul und dem neu ins Team gekommenen Uwe Göhlich starteten wir in die Partie. Und gleich zu Beginn wurden wir völlig überrollt vom Gastgeber. Uwe verschlief mit 197 die erste Bahn völlig und wurde von Simon mit 262 an die Wand gespielt. André konnte auch gegen den starken Rahm zu Beginn nur gerade so mithalten. Doch im Laufe der Partie kam Uwe etwas besser ins Spiel und André bekam den besten Mehlinger Andreas Rahm nun auch besser in den Griff. Mit insgesamt enttäuschenden 879 kam Uwe aber wenigstens noch ein bisschen an seinen Gegner heran, während André fast schon wie gewohnt mit starken 980(V649/A331) das Tagesbestergebnis spielte. Somit konnten wir den Rückstand auf 22 Kegel reduzieren. Dieser sollte nun im Prinzip über das ganze Spiel fast unverändert bleiben. Patrick Mohr und Ralph Nufer im Mittelabschnitt konnten die vorübergehenden Schwächen des Gastgebers leider nicht konsequent nutzen und versäumten es, die Partie hier schon ausgeglichen zu gestalten. Ralph begann stark, konnte aber am Ende nur 906 Kegel auf den Totalisator bringen. Vor allem im Abräumen lief es bei ihm nicht wie gewohnt. Patrick spielte recht solide, blieb aber mit 912 auch noch ein wenig unter seinen Möglichkeiten. Es passiert aber nicht sehr viel, da Mehlingen auch nicht wesentlich stärker agierte. Nun war es an Torsten Natusch und Thomas Felsch, hier eventuell doch noch die Wende herbeizuführen.

Mehlingen kam uns hierbei sogar entgegen. Beide Heimspieler hatten zum Teil eklatante Schwächen in ihrem Spiel, aber gerade bei Torsten wollte an diesem Tag auch gar nichts klappen. Sowohl Dietz, als auch Wagner blieben unter 900 und die Chance war absolut gegeben, die Auswärtspunkte einzufahren. Aber Torsten blieb bereits bei dünnen 874 Kegel hängen. Thomas macht derweil seine Sache sehr ordentlich und war der dominierende Spieler im Schlusspaar. Mit guten 921 konnte er überaschenderweise Dietz dominieren, aber näher als auf 20 Kegel kamen wir einfach nicht heran. “Mehlingen wollte heute eigentlich nicht gewinnen“ meinte André bei der Absprache, aber der Post SV war heute einfach nicht in der Lage, diese große Chance zu nutzen.